



Klimaschutzteilkonzept

Fuß- und Radverkehrskonzept für die Stadt Emmerich

Ausschuss für Stadtentwicklung

03.06.2020

büro stadVerkehr



EMMERICH
AM RHEIN

Gefördert durch



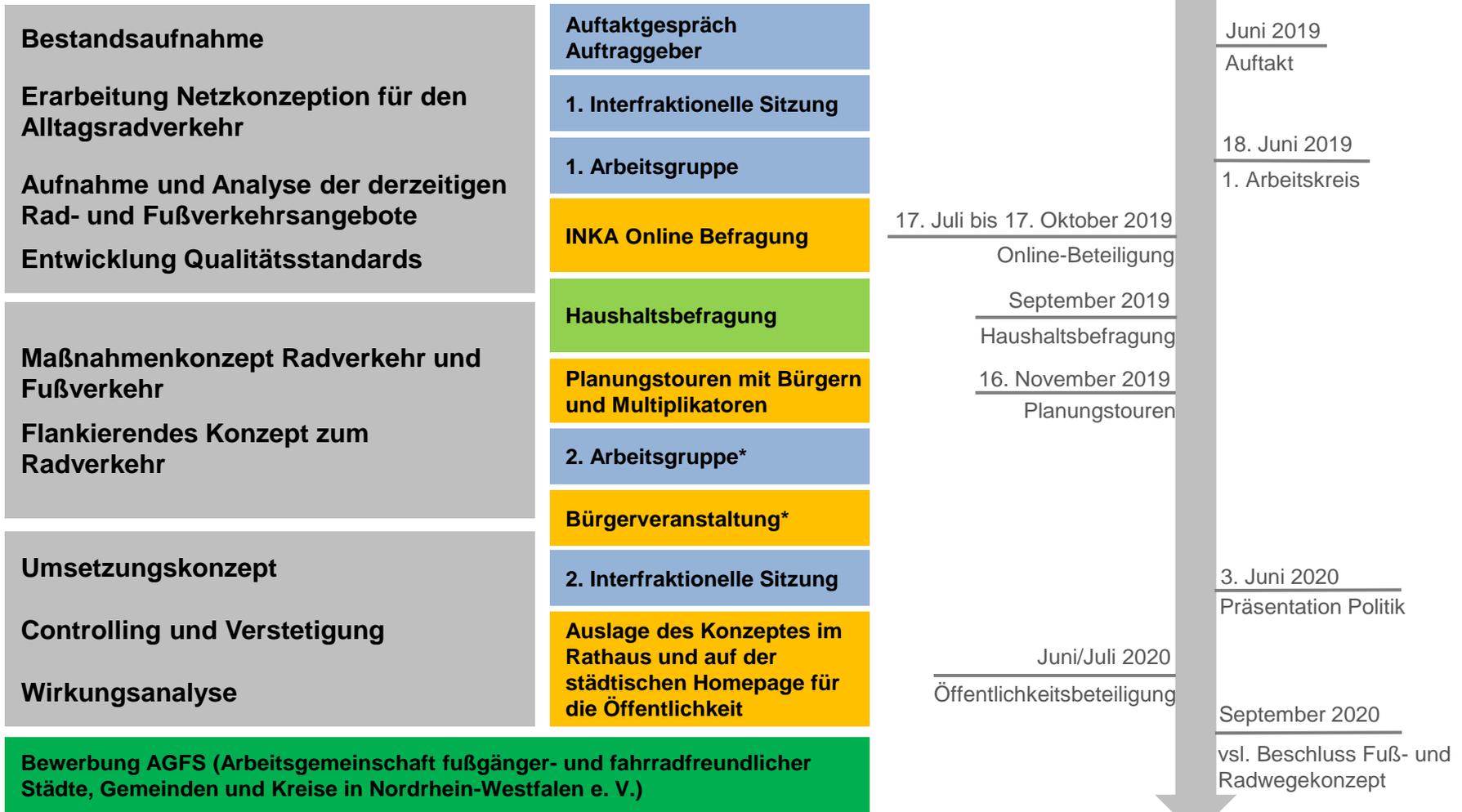
Gliederung

1. Vorgehensweise und Beteiligungsverfahren
2. Erarbeitung Maßnahmenkonzept Fußverkehr
3. Erarbeitung Maßnahmenkonzept Radverkehr
4. Maßnahmentabellen Fuß- und Radverkehr
5. Wirkungsanalyse



Vorgehensweise und Beteiligungsverfahren

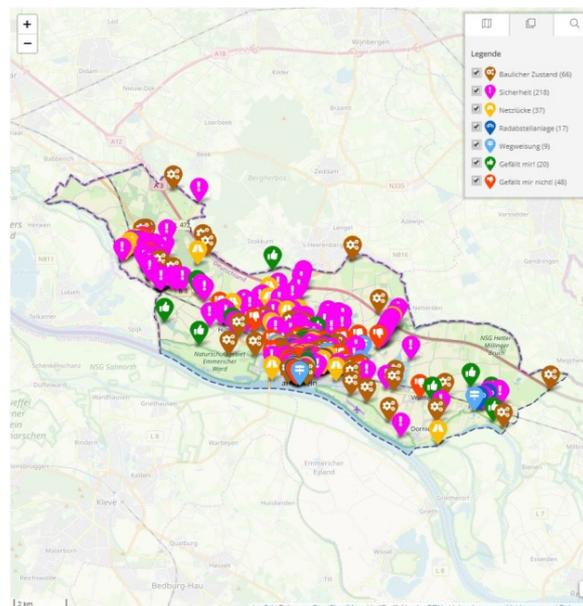
Zeitplan



* Die 2. Arbeitsgruppe und die Bürgerveranstaltung mussten aufgrund der COVID-19 Pandemie entfallen

Online-Beteiligung

- Online-Beteiligung im Zeitraum vom 27.07.2019 bis 26.10.2019 freigeschaltet
- Bürgerinnen und Bürger konnten anhand von einer interaktiven Karte Hinweise, Anregungen und Kritikpunkte zum Fuß- und Radverkehr in der Stadt Emmerich tätigen
- 421 eingetragene Ideen zu den Themen Sicherheit, baulicher Zustand, Netzlücke, Wegweisung etc.
 - Ergebnisse wurden bei der Maßnahmenkonzeption berücksichtigt



INKA-Online-
Beteiligung

Planungstouren

- Samstag, 16. November 2019
- geführter Planungsspaziergang und Planungsradtour durch Emmerich am Rhein (je ca. 2h)
- Teilnehmende: ca. 15 Bürgerinnen und Bürger je Planungstour
- Teilnehmende konnten an verschiedenen Stationen ihre Meinungen, Ideen und Wünsche konkret vor Ort einbringen

Planungsradtour



Planungsspaziergang

Erarbeitung Maßnahmenkonzeption Fußverkehr

Netzkategorisierung Fußverkehr

Hauptwege

- Verbinden wesentliche Quell- und Zielorte
- Zu jeder Tages- und Jahreszeit sicher begehbar
- Durchgängige Barrierefreiheit
- Hohe Aufenthaltsqualität
- Ausreichende und attraktive Beleuchtung

Allzeitwege

- Vernetzung von Wohngebieten und Stadtteilen auf durchgehenden und möglichst attraktiven Wegen
- Berücksichtigung von bedeutenden Zielen (Schulen, Haltestellen, Supermärkte, Kitas, Sporthallen, Spielplätze)

Nebenwege

- Wegeverbindungen abseits des Straßenverkehrs
- Nicht alle Wege uneingeschränkt und zu jeder Zeit für alle Fußgänger nutzbar



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

Fuß- und Radverkehrskonzept Stadt Emmerich am Rhein

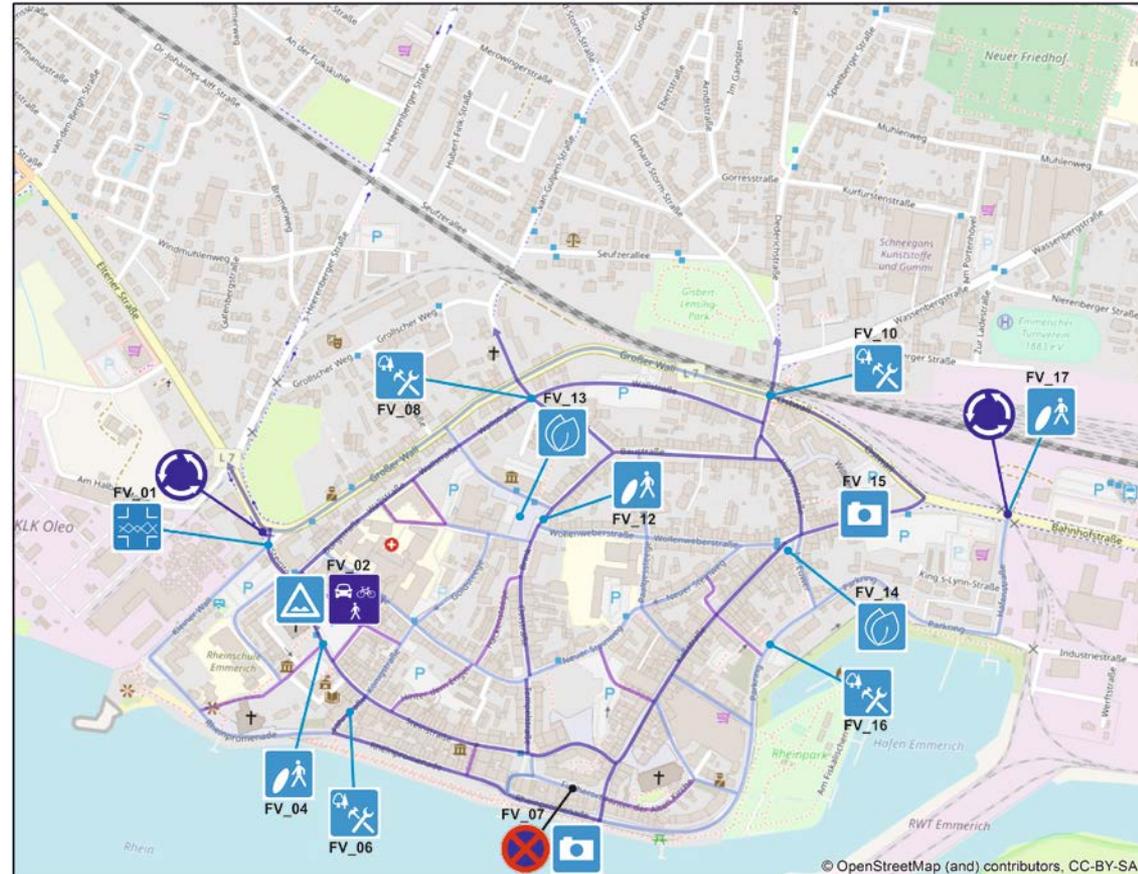
Netzkategorisierung Fußverkehr

- Hauptweg
- Allzeitweg
- Nebenweg



Maßnahmenübersicht Fußverkehr

- Insgesamt 13 Maßnahmen
- Maßnahmen u.a.:
 - ➔ Steintor: Umbau im Zuge der Fahrbahnsanierung der L 7 (im Jahr 2021)
 - ➔ Geistmarkt: wird im Rahmen des ISEK neu gestaltet (derzeit: Entwurfsphase)
 - ➔ Nonnenplatz: Errichtung einer Querungshilfe im Zuge der Neugestaltung Brink/ Wollenweberstraße
 - ➔ Knotenpunkt Bahnhofsstraße/ Hafenstraße: Umbau zum Kreisverkehr im Zuge des Ausbaus EÜ Löwentor. Abhängig vom Planfeststellungsverfahren der BETUWE-Linie



Fuß- und Radverkehrskonzept Stadt Emmerich am Rhein

Maßnahmen Fußverkehr

	Beschilderung Markierung		Begrünung/ städte- bauliche Aufwertung		Haltverbot
	Errichtung Querungshilfe		Kontrolle		Errichtung Shared Space
	Aufpflasterung Fahrbahn		Errichtung Kreisverkehr		
	Sanierung/ Umbau				



Erarbeitung Maßnahmenkonzeption Radverkehr

Netzkategorisierung Radverkehr

Umlegung des Wunschliniennetzes auf das Straßennetz mit folgender Netzkategorisierung:

Hauptnetz:

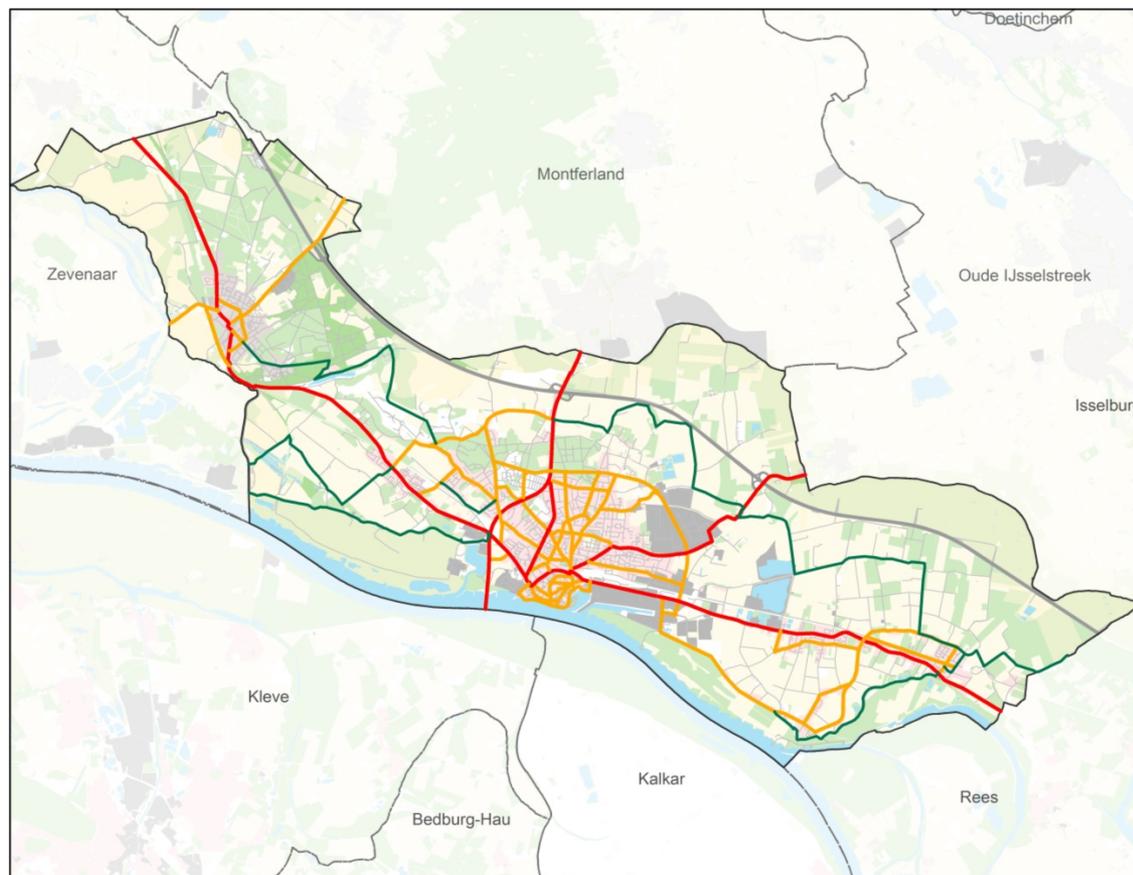
- Verbindungen für den Alltagsradverkehr
- direkte Verbindung an die Nachbarkommunen und umliegenden Stadtteile
- Zielführung auf zügigen, sicheren und direkten Routen
- Zu allen Jahres- und Tageszeiten sicher befahrbar
- Radanlagen sollten möglichst den ERA-Standards oder darüber hinaus entsprechen

Nebennetz:

- Verbindung von den Stadtteilen zum Hauptzentrum
- Verbindung von Stadtteil-/Ortsteilzentren untereinander
- Berücksichtigung von bedeutenden Zielen (Schulen, Haltestellen, Supermärkte)

Ergänzungsnetz:

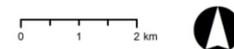
- Vorwiegend für den Freizeitverkehr ausgerichtet (Parallelführung des Haupt- und Nebennetzes möglich)



Fuß- und Radverkehrskonzept Stadt Emmerich am Rhein

Netzkategorisierung

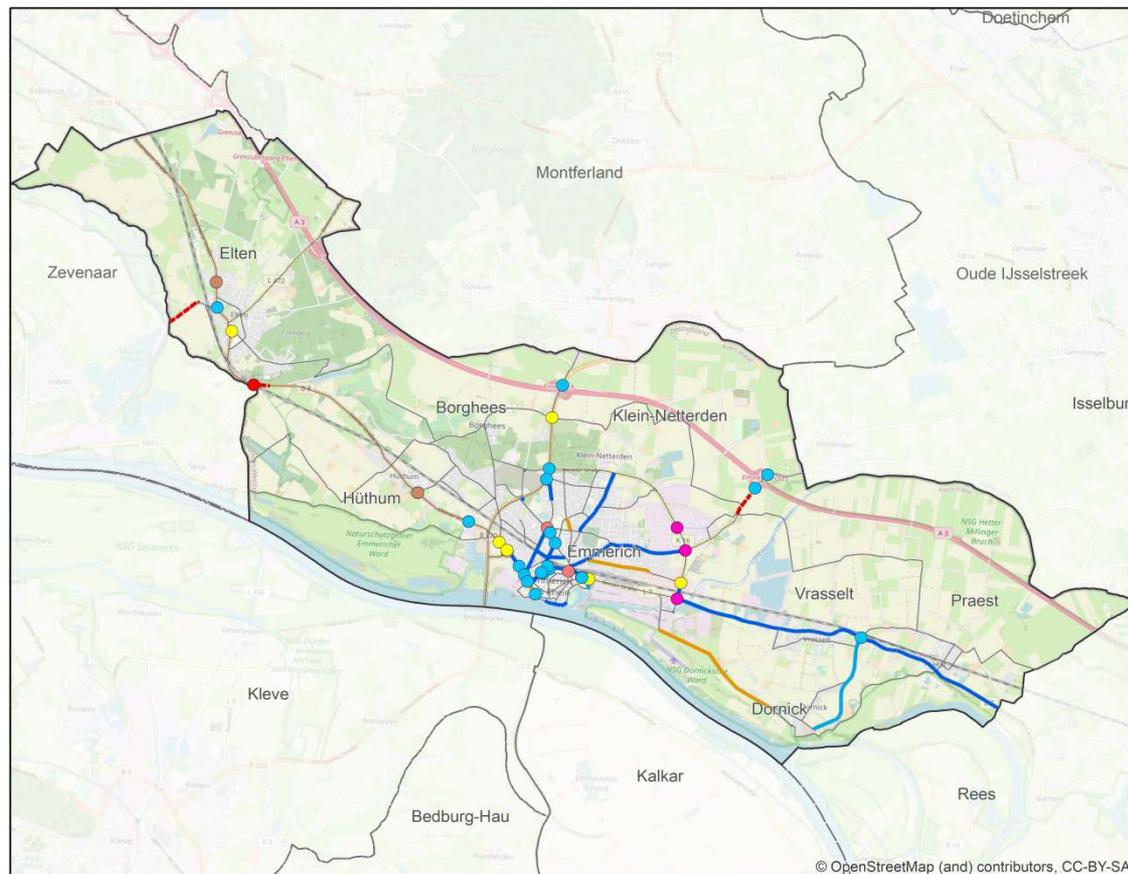
Stadtgrenze Emmerich	Hauptnetz
Gewerbe- und Industriefläche	Nebennetz
Grünfläche	Ergänzungsnetz
Siedlungsfläche	
Wasserfläche	



Mängelübersicht Radverkehr

- Grundlage der Bestandsanalyse ist das hierarchisierte Netz mit Haupt-, Neben- und Ergänzungsrouten
- Die Bestandsanalyse des (Untersuchungs-) Netzes wurde mittels eigener Befahrung durchgeführt
- Im Rahmen der INKA-Onlinebeteiligung und eigener Bestandserhebung durch Befahrung des Straßennetzes wurden Mängel erhoben

➔ Mängel an **Radverkehrsanlagen** (Oberflächen, Radwegbreite, Radwegführung, etc.) und **Knotenpunkten** (Markierungen, Überquerungen, Führung Radverkehr etc.)



Fuß- und Radverkehrskonzept Stadt Emmerich am Rhein

Mängelübersicht

Mängel an Radverkehrsanlagen

- Beschilderung/Markierung
- Breite Radverkehrsanlage
- Netzlücke
- Radwegeoberfläche

Mängel an Knotenpunkten

- Beschilderung/Markierung
- LSA-Schaltung
- Netzlücke
- Radwegführung
- unebener Übergang
- unsichere Querungsmöglichkeit

— Analysenetz

0 1 2 km



Handlungsfelder und Maßnahmen Radverkehr

Radverkehrsanlage	Knotenpunkt
Ausbau Radverkehrsanlage	Anpassung LSA-Schaltung
Beschilderung/ Markierung	Beschilderung/ Markierung
Errichtung Fahrradstraße	Errichtung Querungshilfe
Neubau Geh- und Radweg	Umbau
Oberflächensanierung	Änderung Radwegeführung
Änderung Radwegeführung	



Radwegbreite Weseler Straße → Ausbau



Kreisverkehr s'Heerenberger Str. → Radverkehrsführung



Netzlücke Netterdensche Str. → Neubau

Maßnahmentabellen Fuß- und Radverkehr

Inhalte Maßnahmentabellen

- **ID_NR** (Verortung der Maßnahme anhand der Maßnahmenübersichtskarte)
- **Lage** (Straßenname)
- **Länge in m**
- **Ortslage** (innerorts oder außerorts)
- **Baulastträger** (Bund, Land NRW, Kreis Kleve, Stadt Emmerich am Rhein)
- **DTV-Werte** (sofern vorhanden für klassifiziertes Straßennetz der Straßenverkehrszählung 2015)
- **zulässige Höchstgeschwindigkeit**
- **Radwegekategorie** (Fuß- und Radwegekategorie, Netzhierarchisierung)
- **Bestandsbeschreibung** (Beschreibung der Mängel)
- **Maßnahmengruppe** (gibt einen ersten Überblick über die geplanten Maßnahmen)
- **Maßnahmenbeschreibung** (kurze Beschreibung der Maßnahme)
- **Kostenschätzung und Priorisierung**

bis 5.000 EUR



5.000 EUR - 20.000 EUR



20.000 EUR - 50.000 EUR



50.000 EUR - 100.000 EUR



über 100.000 EUR



Priorisierungsanteile

Netzkategorie	20 %
Sicherheit	20 %
Komfort	5 %
Klimaschutzförderung	20 %
Umsetzbarkeit	35 %

Maßnahmentabelle – Beispiel Knotenpunkte

ID_NR	Lage	Ortslage	Knotenpunkttyp	Baulastträger	DTVw (in Kfz/24h)	V (in km/h)	Radwegekategorie	Bestandsbeschreibung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenbeschreibung	Kostenschätzung	Priorisierung
KN_01	Eltener Straße/ Am Halben Mond/ Steintor/ s'-Heerenberger Straße	innerorts	Knotenpunkt mit Vollsignalisierung	Land NRW/ Stadt Emmerich am Rhein	14.110	50	Hauptradweg	Gefahrensituation durch abbiegenden LKW-Verkehr in Richtung Am Halben Mond, fehlende Markierung, Sichtbeziehung durch Bebauung beeinträchtigt; Radfahrer, die geradeaus fahren, werden vom Pkw- und Lkw-Verkehr übersehen; Viele Radfahrer halten sich an den dort stehenden Masten fest, daher fehlen beispielsweise Haltegriffe für Radfahrer	Beschilderung/Markierung Anpassung LSA	Fahrbahnsanierung der L7 in 2021 geplant; Abbiegeleuchte für Linksabbieger inkl. LSA. LSA ist jetzt zeitabhängig, demnächst bedarfsabhängig – Einführung durch Landesbetrieb Straßen NRW; Einfärbung der Furt an den Übergängen s'-Heerenberger Straße und Am Halben Mond; Markierung mit Fahrradpiktogrammen.		2
KN_02	Steintor/ Großer Wall/ Kleiner Wall	innerorts	unsignalisiert	Stadt Emmerich am Rhein/ Land NRW	14.110	50	Hauptradweg	Das Umlaufgitter ist für Fußgänger gedacht. Der Radfahrer wird auf die Straße geführt und so wieder mit dem fließenden Verkehr geführt. Eine sichere Überleitung auf die Fahrbahn fehlt jedoch. Es besteht Konfliktpotenzial zwischen querenden Radfahrern und abbiegenden Kfz. Bordstein ist nicht abgesenkt.	Beschilderung/Markierung; Änderung Radwegführung	Abstände des Umlaufgitters vergrößern, damit Radfahrende, Lastenräder, Rollstuhlfahrer, Rollatoren diese ungehindert passieren können; Einfärbung der Furt am Übergang der Mittelinsel; Barrierefreie Gestaltung im Zuge der Fahrbahnsanierung L7, dessen genaues Datum noch zu bestimmen ist.		2
KN_03	Hohenzollernstraße/ Großer Wall	innerorts	unsignalisiert	Stadt Emmerich am Rhein/ Land NRW	14.110	50	-	Parkende Autos im Bereich des Kreuzungsbereichs. Von der Hohenzollernstr. auf Großer Wall abbiegen ist sehr gefährlich, da die geparkten Pkws auf dem Großen Wall die Sicht verhindern.	Beschilderung/Markierung	Parkverbot durch VZ 283 am Kreuzungsbereich, sodass Sichtbeziehung erhalten bleibt. Vorbereitung (Stellungnahme vom Landesbetrieb liegt vor)		

Ähnliche Tabellen gelten auch für Maßnahmen an Knotenpunkten und Radverkehrsanlagen

Flankierende Maßnahmen

Flankierende Maßnahmen - Beispiele

Flankierende Maßnahmen

Verbesserung der Fahrradservice- Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung der verbundweiten DeinRadschloss Radabstellanlagen • Radstation • Öffentliche Reparaturservicestelle • (E-)Lastenrad-Verleih/ Förderung von Lastenrädern
Kampagnen/ Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Projekt Stadtradeln • Elterntaxi-Haltestellen • Fahrsicherheitstraining für Senioren/ E-Bike-Schulungen
Mobilitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliches Mobilitätsmanagement

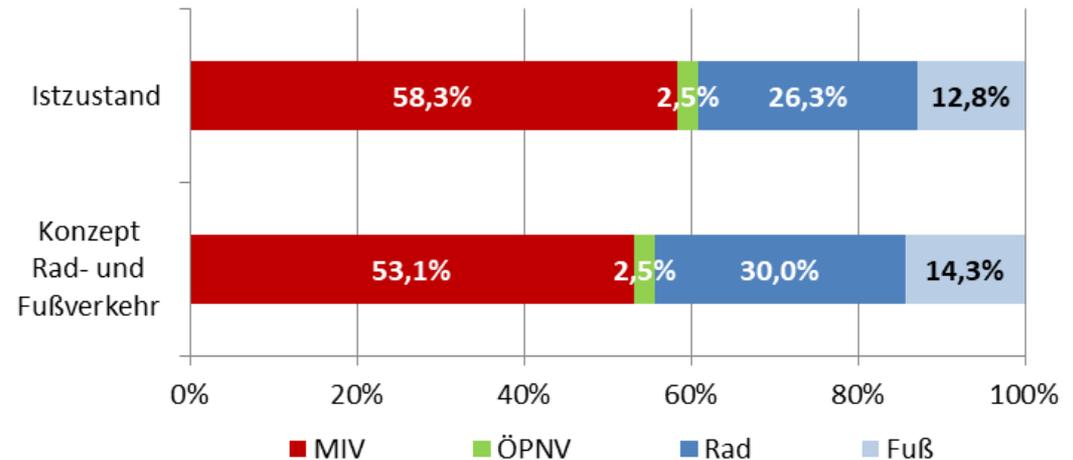


Wirkungsanalyse

Fuß- und Radverkehrskonzept

- Werte des Modal-Split Istzustand aus der Haushaltsbefragung zum Verkehrs- und Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Emmerich am Rhein
- Insgesamt kann mit den vorgeschlagenen Maßnahmen der Fuß- und Radverkehrsanteil zulasten des MIV erhöht werden
 - 30 % Radverkehrsanteil (+3,7 %)
 - 14,3 % Fußverkehrsanteil (+ 1,5 %)
- **CO₂-Einsparungen** durch das Konzept erzielt werden: - 9.070,2 t/Jahr
 - Istzustand 2030: 33.486,3 t/Jahr
 - Konzept 2030: 32.879,6 t/Jahr

Modal-Split Istzustand und Konzept Stadt Emmerich am Rhein



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

büro stadtVerkehr



büro stadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Hauptbüro:

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden
Fon: 02103 / 91159-0
Fax: 02103 / 91159-22
www.buero-stadtverkehr.de

Geschäftsführende Gesellschafter:
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm

E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 0

M. Sc. Mira Isfort

E-Mail: isfort@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 13

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255